

Montag, 26. August - 9.33 Uhr

## Wohnbaugenossenschaften wollen bei der Entwicklung der Ruckhalde mitmischen

(pd/vre) Wohnbaugenossenschaften und Wohnbaustiftungen wollen bei der Bebauung des Ruckhaldehangs eine tragende Rolle spielen. Das war der Tenor eines Treffens von gemeinnützigen Wohnbauträgern aus der Stadt St.Gallen am vergangenen Donnerstag. Wenn es an der Ruckhalde losgeht, wollten die Gemeinnützigen auf jeden Fall parat sein und mitmischen, heisst es in einer Mitteilung zum Info-Treffen.



Blick über die Oberstrasse zur Ruckhalde. Das Areal zwischen dem Tunnelportal der Appenzeller Bahnen bis zur oberen Häuserreihe (einschliesslich der Familiengärten) will die Stadt mit Wohnungen überbauen. Für den Hangfuss entlang der Oberstrasse gibt es bereits ein Bauprojekt. (Bild: Ralph Ribl - 8. August 2019)

Mit Inbetriebnahme des Ruckhaldetunnels und Aufhebung der alten Eisenbahnlinie kann der Hang zwischen Oberstrasse und Riethüsli überbaut werden. Nachdem das Areal eingezont wurde, will die Stadt bis Ende Jahr das weitere Vorgehen festlegen. An der Ruckhalde soll gemäss Zielsetzung des Stadtrats eine zukunftsgerichtete, nachhaltige Vorzeigesiedlung entstehen.

Vergangene Woche haben sich Vertreterinnen und Vertreter von Wohnbaugenossenschaften und Wohnbaustiftung zu einer Information über das Vorhaben an der Ruckhalde getroffen. Die am Info-Anlass vertretenen Wohnbauträger verfügen über mehr als 2'000 Wohnungen. Eingeladen hatte der Regionalverband Ostschweiz von Wohnbaugenossenschaften Schweiz.

An der Ruckhalde habe die Stadt für einmal alles richtig gemacht, attestieren die gemeinnützigen Wohnbauträger in ihrer Mitteilung. Sie habe sich das ganze Areal gesichert. Das sei aktive Bodenpolitik. Als Baurechtsgeberin könne sie nun Vorgehen und Ergebnisse bei der Entwicklung des Areals steuern. Die Gemeinnützigen, so heisst es in der Mitteilung, seien dafür die richtigen Partner. In anderen Schweizer Städten hätten sie bereits Projekte realisiert, wie sie der Stadt für die Ruckhalde vorschwebten.